



Hessische Lehrkräfteakademie  
Studienseminar GHRF, Stuttgarter-Straße 18-24, 60329 Frankfurt/Main

Aktenzeichen

An die  
Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sowie  
die Ausbilderinnen und Ausbilder  
am Studienseminar GHRF Frankfurt

Bearbeiterin: Roger Port  
Sekretariat: 069/38989-372, -375  
Fax:  
E-Mail: roger.port@kultus.hessen.de  
Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht:  
Datum: 02.02.2017

## **Abstand der beiden Ub eines Moduls / verbindliche Terminierung Verteilung der beiden Unterrichtsbesuche (Ub) des Moduls auf die zu definierenden Hälften eines Semesters („Semesterhälften“)**

Sehr geehrte Referendarinnen und Referendare,  
sehr geehrte Ausbilderinnen und Ausbilder,  
bekanntermaßen, basiert die „Teilnote Unterrichtspraxis“ auf den beiden Ub eines Moduls  
sowie dem Entwicklungsprozess (vgl. Rundschreiben „Benotung in Modulen...“). Aus die-  
ser Vorgabe der HLbGDV ergibt sich zwangsläufig, dass ein gewisser **Abstand zwi-  
schen den beiden Ub** vorhanden sein muss. Als Minimalwert ist hier mit ca. 20 Schulta-  
gen zu kalkulieren.

Damit dieses bei der Vielzahl an zu terminierenden Ub einer/eines Modulverantwortlichen  
realisiert werden kann, ist es notwendig die **gesamte Semesterlänge** auszunutzen. Da-  
bei sind **fixierte Termine** von Seiten der LiV sowie der Ausbildenden als **verbindlich** zu  
betrachten und können nicht ohne triftigen, dienstlichen Grund verschoben werden.

**Zudem bitte ich zu beachten, den ersten Ub eines Moduls in der ersten Semester-  
hälfte zu terminieren und den zweiten Ub eines Moduls in der zweiten „Semester-  
hälfte“.**

Als Hilfestellung für Sie und um sich diesem Ziel besser annähern zu können, wird zu-  
künftig durch die Leitung die jeweilige „**Semesterhälfte**“ eines Semesters **definiert** und  
im Terminplan deutlich kenntlich gemacht. Dabei werden geeignete Schultage zu Grunde  
gelegt unter Berücksichtigung der teils wandernden Schulferien. Ungeeignete Tage, wie  
z. B. Brückentage oder die letzte Schulwoche vor den Sommerferien, o. ä. bleiben unberück-  
sichtigt. Daher weicht die so definierte und so genannte „Semesterhälfte“ meist von  
der kalendarischen Hälfte eines Semesters ab.

Mit freundlichen Grüßen

Roger Port, Direktor